

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1796

5.9.1796 (No. 36)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-997452](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-997452)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

 Montag, den 5ten Septbr. 1796.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es haben Johann Middenborn zur Leuchtenburg, und Oltmann Middenborn zu Bokel, das kürzlich erstandene, vormalige Johann Friederich Wessels oder Johann Danken Erbe zum Mastederz brinck, an den Gastwirth Gerhard Kolfs, zu Mastede, wieder verkauft. Die Angabe ist den 17. Octbr. a. c. beyhm Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

2) Gerhard von Harten, zu Steinhausen, hat die seiner Ehefrau in der Hannkenschen Theilung zugefallene im Huden belegene Häußelen, nebst Garten, Kirchen- und Begräbnißstellen, an Hermann Anton Eidenburg, daselbst, verkauft. Die Angabe ist den 17. Octbr. a. c. beyhm Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

3) Da die diesjährige Schaumung des Haarenflusses auf den dazu bestimmten Tag wegen des niedrigen Wasserstandes nicht hat vorgenommen werden können, nunmehr aber am 10ten d. M. gehalten werden soll; so wird solches zur Nachricht derjenigen, die ihrer Verpflichtung zur Reinigung dieses Flusses unerachtet, solche noch nicht gehörig beschafft haben, hiemittels bekannt gemacht. Oldenburg vom Rathhause, Septbr. 1. 1796.

4) Der Nachlaß des weyl. Candidaten Winter jun., bestehend in etlichen Kleidungsstücken, Büchern und verschiedenen sonstigen Sachen, soll am 23. d. M. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause öffentlich meistbietend verkauft werden. Termin zur Angabe wegen Anspruch und Fortderung auf dem Rathhause der 19. Sept.

5) Brod-Taxe nach dem jetzigen Korn-Preise:

Ein Weißbrod zu $\frac{1}{2}$ gr.	"	"	3 Loth $1\frac{1}{2}$ Mt.
Ein dito " 1 gr.	"	"	6 — 3 —
Ein dito " 2 gr.	"	"	13 — 2 —
Ein Bremer Milch- und Franzbrod 1 gr.	"	"	6 — 2 —
Ein dito " 2 gr.	"	"	13 — — —

Ein Semmelbrod 1 gr.	"	"	6	—	1 $\frac{1}{2}$	—	—
Ein dito wenn es geraspelt ist a 1 gr.	"	"	5	—	3 $\frac{1}{2}$	—	—
Ein Schönbrod zu $\frac{1}{2}$ gr.	"	"	5	—	1 $\frac{1}{2}$	—	—
Ein dito " 1 gr.	"	"	10	—	3	—	—
Ein ausgefichtes Kockenbrod a 2 gr.	"	"	21	—	2	—	—
Ein grobes Kockenbrod " 1 gr.	"	"	27	—	—	—	—
Ein dito " 2 gr.	"	"	1 Pf.	22	—	2	—
Ein dito " 3 gr.	"	"	2	—	17	—	2
Ein dito " 6 gr.	"	"	5	—	3	—	—

Oldenburg vom Rathhause den 3ten Septbr. 1796.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

6) Die Verfertigung der hiesigen Armen-Särge soll am 12. Septbr. d. J. anderweitig minderkfordernd ausverdingen werden. Die desfälligen Liebhaber wollen sich daher am gedachten Tage Morgens 11 Uhr auf dem Rathhause einfinden und den Verding gewärtigen. Oldenburg aus der Special-Direction des Armenwesens August 29. 1796.

Zedelius.

Claussen.

v. Harten.

Hollmann.

Zweite Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen des von dem Justizrath und Landvoigt von der Loo an Martin Mänzens verkauften adelichen Gutes, die alte Canzley genant. Ang. d. 12. Sept. (die geschehenen Angaben werden hier nicht wiederholt.) 2) Wegen des von dem Canzleyrath Wardenburg an den Obergerichts-Advocat von Kömer verkauften adelich freyen Hauses nebst 2 Ställen und sonstigen Pert. Ang. d. 12. Sept. 3) Des Legationsrath von Schreeb Verkauf 2 Häuser den 10ten Sept. Ang. d. 12. Delmenh. Ldgr. Zu Lönjes Vogts Wittwe Concursfache Ang. d. 14. Sep. Deduct d. 28. Prior-Urt. d. 12. Oct. Löse d. 1. Nov. Oldenb. Mag. Des wehl. Steinmeh Schelder nachgelassener Kinder Creditoren Ang. d. 17. Sept. (die bereits am 18. Apr. in Cancellaria geschehenen Angaben sind hier zu wiederholen nicht nöthig.)

Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Bdrse	"	"	"	"	36 gr. Courant.
Des Moorrockens	"	"	"	"	34 gr.

II. Privatsachen.

1) Da Se. Herzogl. Durchl. gnädigst geruhet haben, mir ein ausschließendes Privilegium zur Anlegung einer Apotheke im Amte Neuenburg zu ertheilen, so mache ich hiedurch dem geehrten Publicum bekannt, daß ich eine ganz neue Apotheke in Neuenburg angelegt habe, und daß solche nunmehr völlig eingerichtet und im completen Stande, auch mit allen dazu gehörigen Waaren versehen ist. Ich hoffe und wünsche, hiesigen und auswärtigen Ohnnern und Freunden in vorkommenden Fällen, unter Versicherung guter und prompter Begehung dienen zu können.

Neuenburg.

Grimm.

2) Da der Blerer Armenknabe Johann Hinrich Gerdes, 13 Jahre alt, aus dem Hause seines Brodberren Menger Gerhard Kloppenburg zu Boving, heimlich entwichen ist, so werden diejenigen, welche von dem Ausente halte des besagten Knaben etwas wissen, hiedurch ersuchet, dem Armenvater Peter Wilms zu Neuburg davon Nachricht zu geben, damit zu seiner Abholung Anstalt verfaht werde.

3) Gerb Schmidhusen zum Frischenmöhr hat am 2. d. M. 3 Kuh- und 1 Ochsenkalf von seinem Lande eingeseüttet. Selbige sind schwarz und schwarzbunt, sonst aber ohne Werkzeichen. Der Eigenthümer kann selbige gegen Erlegung des Schadens und Kosten wieder in Empfang nehmen.

4) Von den Stollhammer Kirchmitteln sind die schon bekannt gemachten 900 Rthlr. und einige 100 Rthlr. Neuenh. bey Danklef Harms sofort zinsbar zu erhalten.

5) Hieraen Tanten zu Eckwarden will seiner Pupillen weyl. Otto Wicks Kinder kleine Stelle mit Haus und Hof und 6 Tücker Landes, worunter 1 Tücker Pfugland auf 4 oder 6 Jahre in J. A. Meyners Wirthshause den 13. Sept. verheuern lassen.

6) Kriftes Bachinger Wasser, welches ich lange entbehret habe, ist wiederum angekommen.

Oldenburg.

Witteus.

7) Hinrich Coers Tochter Vormund, Jürgen Siemmann zu Wengershausen hat auf Martini 100 Rthlr. zinsbar zu belegen.

8) Der Hammelwärdter Kirchjurat, Adick Beckhusen hat gegen Anfang Novbr. 119 Rthlr. 6 $\frac{1}{2}$ gr. Kirchengelder, und das schon bekannt gewesene Kählercapital von 45 Rthlr. 69 gr. sofort zinsbar zu belegen.

9) Job. Hint. Kamin zu Elsfleth hat jetzt eine Ladung Balken und Diehlen aus der Nisse erhalten. Die Balken sind 24 bis 60 Fuß lang und 10 bis 15 Zoll kantig und die Diehlen 12 bis 50 Fuß lang und 1 $\frac{1}{2}$ bis 3 Zoll dick. Unter den Balken sind 3 Stück zu Mühlenrädern.

10) Friedrich Wuhmann zu Notkerkircher Wirth läßt am 12. Sept. a. c. in Harm Hartken Wirthshause zu Notkerkirchen seine auf dem Aiserwurz belegenen 6 Tücker Landes so zum Fettweiden gebraucht werden können, meistbietend verkaufen.

11) Es sollen die, dem Stollhammer Kirchensundo zuständigen in der Stollhammer Wisch belegenen 15 Tücker oßim Herke Meinen Land am 17. Sept. in Job. Fried. Cordes Wirthshause auf einige Jahre wiederum verheuert werden.

12) Johann Memmen Abben in Zetel hat als Curator über Hermann Memmen von den in Nro. 16. und 24. d. w. Anz. ausgebotenen 300 Rthlr. annoch 150 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

13) Der Driefler Schultjurat Friedrich Mahlsede hat sofort 20 Rthlr. Gold Capitale zinsbar zu belegen.

14) Der Upener Armenjurat Seb. Schroder hat 185 Rthlr. Armengelder in Golde sofort zinsbar zu belegen und bey Helmerich Hemmen zu Bodensholt sind auch noch die schon vor einiger Zeit zum Belegen ausgebotene 24 Rthlr. 17 gr. Gold Capitelgelder zinsbar zu erhalten.

15) Cyleert von Langeln in Varel macht seinen Vätern und Freunden hiemit bekannt, daß er die bisher geführte Wirthschaft im schwarzen Ros, nunmehr gänzlich aufgehoben habe, zugleich dankt er aufs verbindlichste für die ihm erwiesene gütige Zusage.

16) Die von der sel. Reichschreiberin Ulrichs nachgelassenen in verschiedenen guten hausgeräthlichen und sonstigen Sachen bestehenden Mobilien, an Silber, Kupfer, Messing, Zinn und Eisen ic., auch Schränken, Tischen, Stühlen und Betten sollen am Tage nach dem Hausverkauf, welcher am nächsten Freytag den 9. d. M. ist, als am nächsten Sonnabend, den 10. d. M. im Scerbhause, am innersten Damm alhier, öffentlich den Meistbietenden durch den Commerzassessor und Auktionverwalter Rißker verkauft werden, welches zur Nachricht der Kaufsüchtigen hiemit annoch bekannt gemacht wird.

17) Denen, welche bey mir Geschäfte haben, mache ich schuldigh bekannt, daß ich in diesen Tagen mein an der Huntestraße neu erbautes Haus bezogen habe.

Oldenburg.

Führken, Regierungs-Advocat.

18) Hinrich Schmler zu Neuenselde, hat am Dienstage zwischen Hantebücke und Dieckhausen ein braunes Deakbuch, worauf sein Name steht, und worin verschiedene Briefe mit seinem Namen befindlich, verlohren. Der eheliche Finder hat einen Reichthaler zur Belohnung bey der Ablieferung zu gewärtigen.

19) Martini d. J. habe ich 500 Rthlr. Fundi-Gelder zu belegen.

Hegeler.

20) Der Zwischenhändler Armejurat Albert Ohien zu Fischhausen, hat von den in Nro. 7. und 23. d. w. A. bekannt gemachten Armen-Geldern jetzt noch 40 Rthlr. 32 gr. und im Monat October 95 Rthlr. 30 gr. auch noch außerdem im Monat Januar 1797. 53 Rthlr. alles Gold zinsbar zu belegen.

21) Sollte jemand 100 Stück noch brauchbare Flohren abzustehen haben, der kann bey dem Mauermeister Brünig hieselbst einen Käufer dazu erfahren.

22) Neue Bücher in Strohm's Buchhandlung hieselbst. Herder vom Erlöser der Menschen. Nach unsern drey ersten Evangelien. Riga 1796. 60 gr. Edmund Burke's Rechtfertigung seines politischen Lebens. Berlin 1796. 36 gr. Die Verteumder, ein Schauspiel in 5 Acten vom Präsidenten von Kokebue. Leipzig 1796. 42 gr. Die Witwe und das Reitzpferd, eine dramatische Kleinigkeit, von A. v. Kokebue. Leipzig 1796. 12 gr. Göttingische Nachrichten auf das Jahr 1797. für Studirende und andere Freunde. Götting. und Leipzig 1796. 6 gr. Heber Hamburgs Armenwesen, aus dem Englischen. 1796. 15 gr. Erholungen, herausgegeben von W. G. Becker zweites Bändchen. 1796. Leipzig. 1 Rthlr. Salomonische Nächte, 1796. 66 gr. Handbuch zur Geographie vorzüglich für das Seltersche Vesebuch bestimmt. Hildburghausen 1796. 42 gr. Réponse du Général Dumouriez au Rapport du député Camus. Mars 1796. Hambourg 36 gr. Précis de la Conduite de Mad. de Genlis depuis la Revolution. Hambourg 1796. 1 Rthlr.

23) Es ist in einer angenehmen Gegend dieser Stadt in der zweyten Etage des Hauses eine Stube welche die Aussicht nach der Straße hat, mit guten Diehlen sofort oder auf Michael. anzutreten, unter sehr billigen Conditionen zu verheuern. Nachricht in der Expedition.

24) Die Vormünder für weyl. Dieck Jacob Roazen Sohn, Cord Diederich Sommers und Nicolaus von der Lippe, zu Delmenhorst haben von ihrer Pupillen Geldern einige 100 Rthlr. zu 4 Procent zinsbar zu belegen.

25) Nachricht, das Denkthaier- und Trauerpfennig-Institut betreffend. Die Nachricht dieser beyden Institute vom verflohenen Rechnungs-Jahre sind abgedruckt, und stehen den Interessenten ohnentsgeldlich zu dien;

ke. In beiden Instituten sind Plätze erlediget worden, welche sofort besetzt werden können. Der Denkbalet
habet dem Absterben eines Mitgliedes 200 Mtblr. Cash, M. der Brauerpennig 200 Mtblr. S. W. aus, und
sich beyde unter der Oberaufsicht der Königl. Medication zu Erade. Wer sich hiebei interessiren will, mag
durch glaubhafte, von der Hofobrigkeit attestirte Zeugnisse, beweysen, daß er nicht über 45 Jahre alt, und ge-
sund sey. Der Beytrag ist jedesmal 1 Rthlr. C. M., und jährlich kann man ihn, nach einem 23jährigen Durch-
schnitt, im Denkbalet zu 8 Mtblr. anschlagen. Näheren Unterricht giebt die Grundversaffung, welche man un-
ter der Adresse an den Structur-Registrier-Schreiber Ruckpoff in Bremen, erhalten kann. Bremen am 23. Aug.
1796. Von Direction wegen.

26) Es wird von einem geschickten Uhrmacher gegen sehr annehmbliche Bedingungen sofort ein Lehrling ge-
sucht, der hiezu die erforderlichen Eigenschaften besitzet, und nicht über 14 oder 15 Jahre alt seyn muß. Der
Notarius von Eum in Bremen ertheilet weitere Nachricht.

27) Weyl. Hinrich Hüfings Wittve will die in constructurischem Besitz habende zum Stollhammer Mittels-
heide belegene Hofstelle mit 124 Tüden Landes, worunter 43 Tüch Aderland, wovon diesen Sommer 10 Tüch
güß gebauet und mit Rapsfaat besaamt und 15 Tüch neu gewählet sind, am 17. Sept. a. c. in Johann Friedrich
Cordes Wirthshause zu Stollhamm von Montag 1797 an auf einige Jahre öffentlich meistbietend verheuren
lassen.

28) Weyl. Verwalters Schmetter Erben sind gesonnen ihre bey Alens belegenen Ländereyen circa 60 Tüch
unter der Hand auf einige Jahre zu verheuren. Die etwaigen Pächter können sich am 12. Sept. Nachmit-
tags um 2 Uhr in Eilert Schröders Wirthshause zu Alens einfinden, die Bedingungen vernehmen und heuren.

29) Hinrich Jäcker zu Mierwarden will seine von Otto Jundken jezt heurlich demohute Hofstelle mit 43
Tüden Landes worunter 12 Tüch Aderland von Montag 1797 an, auf 3 Jahre verheuren.

30) Eilert Wilks Kinder Vormund Ide Wilks zu Su um will seiner Pupillen daseibst belegene Hofstelle mit
ungefähr 24 Tüden Landes worunter circa 8 Tüch Aderland, von Montag a. f. an, auf 3 Jahre aus der Hand
am 12. Sept. in Coenlius Weymers Wirthshause meistbietend verheuren.

31) Johann Friederich Schröder und dessen Ehefrau gebörne Brauer in Varel, sind gesonnen, zwen von
ihren im Butjadingerlande belegenen Höfchen, als eine zu Boringen des Kirchspiels Hitzum, bestehend in 72
Tüden Landes und darauf befindlichem Wohn- auch Ederhause und eine von 61 Tüden zu Waddens, mit dar-
auf stehendem Wohn- und Backhause, unter der Hand zu verkaufen. Kaufsüchtige wollen sich bey den Eigern
solcher Stellen in Varel melden, und die Bedingungen vernehmen.

32) Da der jährlich hieselbst im Septor. einfallende Lambert Markt in dem Kalender aus einem Versehen
nicht aufgeführt worden, als wird dem Publico hiedurch bekannt gemacht, daß dieser Jahrmarkt am 19. Sep-
tember nächstkünftig hieselbst werde gehalten werden. Aurich in Curia den 16. August 1796.

Schraemmeister und Rath.

33) Den 11. Oct. d. J. Nachmittags 2 Uhr, will der Legationsrath von Schreeb sein in der Vogten Stoll-
hamm auf Innere belegens adelich freyes Allodial-Gut, nebst dazu gehörigen in der Abbehauser Höne belegens
nen pflichtigen Ländereyen in des Samwicks Deibbrügge Hause hieselbst in Oldenburg öffentlich meistbietend
verkaufen lassen. Das bey diesem Gute vorhandene adeliche Aderland bestehet aus 107 $\frac{1}{2}$ Tüch, und das da-
zu gehörige pflichtige Aderland aus 30 Tüch. Die Ländereyen können sowohl zum Pflügen als Getreiden vor-
theilhaft gebraucht werden, und werden davon gegenwärtig 42 Tüch unter dem Pflügen gebraucht. Die Producte
des Guts können mit geringer Mühe ans Wasser gebracht, und solchergestalt nach Oldenburg und Bremen tran-
sportirt werden. Das Gut hat die niedere Jagdgerechtigkeit, und die Grafsen und Tränken liefern gute Fische.
Bey diesem Gute sind hinlängliche Wirthschaftliche in der Brandeasse zu 3190 Mtblr. versicherte Gebäude vorhan-
den. In dem auf demselben vorhandenen allererst in No. 1793 erbauten, mit Reich gedeckten Berge, welcher
100 Fuß lang und 72 Fuß breit ist, können sämtliche auf dem Gute zu bauende Früchte, nebst dem Futter
für einen beträchtlichen Vieh-Stapel in deren Stallung der Berg mit eingerichtet in, aufbewahret, auch die
Früchte in selbigem gedroschen werden. Die Lage dieses 5 Meilen von der Stadt Oldenburg entfernten Guts,
ist sehr gut, und in der besten Gegend vom Butjadingerlande gelegen, kann auch nachdem sich Liebhaber fin-
den, in 2 Theile, nämlich das pflichtige Land mit einem Köcherhause für sich allein, und das adeliche Land
mit den übrigen Gebäuden ebenwals für sich allein verkauft werden. Auch sind bey diesem Gute hinlängliche
Kirchen- und Begräbniskellen vorhanden. Kaufbedingungen und Abriß des Guts können bey dem Sporkelmeis-
tanten Kumpf in Oveigbune und bey dem Canzelist Sedman in Oldenburg eingesehen werden. Sollte jemand
noch speeclere Nachrichten zu haben wünschen, so in der Besizer des Guts bereitwillig solche mitzutheilen.